

J290 Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus tonreichem Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-AG03	
Flächenanteil	75–85 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland, selten Acker	
Relief	schmale Bachauen mit Einzugsgebiet in der Lettenkeuperlandschaft und z. T. im Gipskeuperhügelland, zumeist im Grenzbereich zwischen beiden Landschaften	
Bodentyp	Auengley, Brauner Auenboden-Auengley und Auengley-Brauner Auenboden aus tonreichem Auenlehm; Böden z. T. kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	tonreicher Auenlehm	
Bodenartenprofil	Tu2–3; Lt3–Tl, Gr0–3	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar, stellenweise Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
Bodenreaktion LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIa2, TIIb2, TIIa3, TIIb3, TIIb2, TIIb4, TIIb5, LT5V, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley (j-A09, Kartiereinheit J76); örtlich Pelosol-Gley (j-G02, Kartiereinheit J184), Kolluvium-Gley (j-G01, Kartiereinheit J38) und Gley-Kolluvium (j-K05, Kartiereinheit J34)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–490 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	gering, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in Bachauen mit Einzugsgebiet in der Lettenkeuperlandschaft und z. T. im Gipskeuperhügelland, v. a. bei Crailsheim, Satteldorf, Wallhausen und nördlich von Vellberg (Lkr. Schwäbisch Hall)